

Regelwerk Tischtennis

© Special Olympics, Inc., 2016
VERSION: June 2016
All rights reserved.

Deutsche Übersetzung von Special Olympics Österreich
Alle Rechte vorbehalten.



1. REGELWERK

Das offizielle Regelwerk der Special Olympics für Tischtennis gilt für alle im Rahmen von Special Olympics ausgetragenen Tischtennisbewerbe. Als internationale Sportorganisation hat Special Olympics diese Regeln auf Grundlage der Bestimmungen der [International Table Tennis Federation](https://www.ittf.com/) (ITTF) und des [International Paralympic Table Tennis Committee](https://www.ittf.com/) (IPTTC; <https://www.ittf.com/>) erstellt. Die IPTTC-Bestimmungen kommen bei Rollstuhlturnieren zur Anwendung. Es gelten die Regeln der ITTF, des IPTTC oder der nationalen Sportverbände, sofern sie nicht im Widerspruch zum offiziellen Regelwerk der Special Olympics für Tischtennis oder Artikel 1 stehen. In diesem Fall kommt das offizielle Regelwerk der Special Olympics für Tischtennis zur Anwendung.

Weitere Informationen bezüglich Verhaltenskodex, Trainingsstandards, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen, Gruppeneinteilung, Preisvergabe, Kriterien für den Aufstieg in höhere Wettkampflevels und Unified-Sportarten sind auf der englischsprachigen Website (<https://resources.specialolympics.org>) von Special Olympics zu finden.

2. OFFIZIELLE BEWERBE

Die in der Folge angeführten Bewerbe sollen Sportlern aller Leistungsstufen die Möglichkeit geben, im Rahmen von Special Olympics an sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen. Die Landesorganisationen können aus diesen Bewerben auswählen und gegebenenfalls Richtlinien für deren Durchführung erstellen. Die Trainer sind dafür verantwortlich, Trainingsmöglichkeiten zu schaffen und Bewerbe so auszuwählen, dass sie den Fähigkeiten und Interessen jedes Sportlers entsprechen.

Nachstehend ist eine Liste offizieller Bewerbe angeführt, die bei den Special Olympics ausgetragen werden können:

- 2.1 Aufschlag
- 2.2 Jonglieren
- 2.3 Rückschlag
- 2.4 *Individual Skills Competition* – Einzelgeschicklichkeitsbewerb
- 2.5 Einzel
- 2.6 Doppel
- 2.7 Mixed-Doppel
- 2.8 Rollstuhlbewerb
- 2.9 Unified Sports – Doppel
- 2.10 Unified Sports – Mixed-Doppel

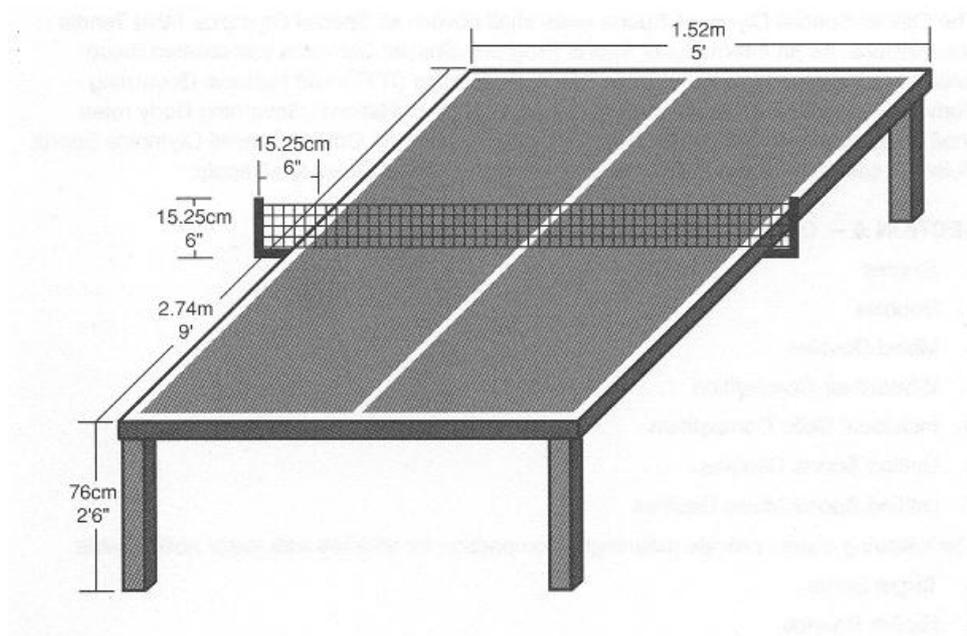


3. EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG

3.1 Tisch

- 3.1.1 Die Oberfläche des Tisches bildet ein Rechteck von 274 Zentimetern Länge und 152,5 Zentimetern Breite. Sie ist so angebracht, dass sie eine horizontale Ebene, die sogenannte Spielfläche, in einer Höhe von 76 Zentimetern über dem Boden bildet.
- 3.1.2 Die Oberfläche kann aus jedem beliebigen Material bestehen, sofern ein Tischtennisball, der aus einer Höhe von 30,5 Zentimetern auf sie fallengelassen wird, nicht weniger als 22 Zentimeter und nicht mehr als 25 Zentimeter zurückspringt. Die Ränder der Tischoberfläche werden mit einer zwei Zentimeter breiten weißen Linie markiert. Die Linien an den Stirnseiten des Tisches heißen Grundlinien und die Linien an den Seiten Seitenlinien.
- 3.1.3 Für das Doppel wird das Spielfeld mit einer drei Millimeter breiten Linie in zwei Spielfeldhälften geteilt. Sie verläuft parallel zu den Seitenlinien und wird als Mittellinie bezeichnet. Die Mittellinie gilt als Teil der rechten Hälfte eines Spielfelds.
- 3.1.4 Zur Spielfläche gehören auch die Oberkanten der Tischplatte, nicht aber die Flächen unterhalb der Tischoberkanten.

3.2 Abbildung





3.3 Netz

- 3.3.1 Die Spielfläche wird durch ein senkrecht stehendes Netz, das parallel zu den Grundlinien verläuft, in zwei gleich große Spielfelder geteilt.
- 3.3.2 Das Netz wird mittels einer Schnur an beiden Enden an einer 15,25 Zentimeter hohen Halterung befestigt.
- 3.3.3 Das Netz ist einschließlich Halterung 183 Zentimeter lang und entlang seiner gesamten Länge 15,25 Zentimeter hoch (von der Spielfläche an gerechnet). Der untere Rand des Netzes schließt direkt mit der Spielfläche ab und die Seitenteile des Netzes schließen direkt mit der Halterung ab.
- 3.3.4 Zum Netz gehören das Netz selbst, die Aufhängung und die Halterungen einschließlich der Befestigungsklammern, mit denen sie am Tisch festgeschraubt werden.

3.4 Ball

- 3.4.1 Der Ball ist kugelförmig mit einem Durchmesser von 40 Millimetern.
- 3.4.2 Das Gewicht des Balls beträgt 2,7 Gramm.
- 3.4.3 Der Ball besteht aus Zelluloid oder einem ähnlichen Kunststoffmaterial. Seine Farbe ist weiß oder mattorange.

3.5 Schläger

- 3.5.1 Die Größe, die Form und das Gewicht des Schlägers sind beliebig.
- 3.5.2 Das Blatt muss aus Holz, überall von gleicher Stärke, eben und unelastisch sein.
- 3.5.3 Mindestens 85 % (gemessen in Blattstärke) müssen aus Echtholz bestehen.
- 3.5.4 Eine Klebstoffschicht innerhalb des Blattes kann mit Fasermaterial wie Karbonfaser, Glasfaser oder zusammengepresstem Papier verstärkt sein. Sie darf aber nicht mehr als 7,5 % der Gesamtstärke oder mehr als 0,35 Millimeter ausmachen – je nachdem, was geringer ist.
- 3.5.5 Eine zum Schlagen des Balls benutzte Seite des Blattes muss entweder mit gewöhnlichem Noppengummi (Noppen nach außen, Gesamtdicke einschließlich Klebstoff: höchstens zwei Millimeter) oder mit Sandwich-Gummi (Noppen nach innen oder nach außen, Gesamtdicke einschließlich Klebstoff: höchstens vier Millimeter) bedeckt sein.
- 3.5.6 Das Belagsmaterial muss das Blatt völlig bedecken, darf jedoch nicht über die Ränder hinausragen. Der dem Griff am nächsten liegende Teil des Blattes, der normalerweise von den Fingern umfasst wird, darf unbedeckt oder bedeckt sein und wird als Teil des Griffes angesehen.



- 3.5.7 Der Schläger, alle Schichten innerhalb des Schlägers und alle Schichten von Belagsmaterial oder Klebstoff auf einer zum Schlagen des Balls benutzten Seite müssen einheitlich und von gleicher Stärke sein.
- 3.5.8 Vor Spielbeginn und jedes Mal, wenn ein Spieler während des Spiels den Schläger wechselt, muss er seinem Gegner und dem Schiedsrichter den Schläger zeigen, mit dem er spielen will, und muss ihnen gestatten, den Schläger zu untersuchen.
- 3.5.9 Die Farbe der Oberfläche des Schlägerbelags auf einer Seite des Schlägers bzw. die Farbe der Oberfläche eines Schlägers ohne Belag muss auf der einen Seite leuchtend rot, aber matt, und auf der anderen Seite schwarz sein. Die Einfassung der Blattkanten muss matt sein, darf aber niemals an irgendeiner Stelle weiß sein.
- 3.5.10 Das Belagsmaterial darf nicht physikalisch, chemisch oder anderweitig behandelt sein.
- 3.5.11 Geringfügige Abweichungen von der Vollständigkeit des Belags oder der Gleichmäßigkeit seiner Farbe, die auf unabsichtliche Beschädigung, Abnutzung oder Verblassen zurückzuführen sind, können zugelassen werden, sofern sie die Eigenschaften der Oberfläche nicht entscheidend verändern.

4. DEFINITIONEN

4.1 Ballwechsel

- 4.1.1 Unter einem Ballwechsel versteht man die Dauer, während derer der Ball im Spiel ist.

4.2 Let

- 4.2.1 Unter einem Let versteht man einen Ballwechsel, dessen Ergebnis nicht gewertet wird.

4.3 Punkt

- 4.3.1 Unter einem Punkt versteht man einen Ballwechsel, dessen Ergebnis gewertet wird.

4.4 Schlaghand

- 4.4.1 Unter der Schlaghand versteht man die Hand, mit der der Schläger gehalten wird.

4.5 Freie Hand

- 4.5.1 Unter der freien Hand versteht man die Hand, mit der der Schläger nicht gehalten wird.

4.6 Ballberührung

- 4.6.1 Unter Ballberührung versteht man das Berühren des Balls mit dem in der Hand gehaltenen Schläger oder mit der Schlaghand unterhalb des Handgelenks.

4.7 Aufhalten

- 4.7.1 Ein Spieler hält den Ball auf, wenn er oder ein Teil seiner Kleidung ihn berührt, während der Ball noch nicht die Spielfläche oder die Grundlinie überquert hat und



der Ball die Tischseite des Spielers noch nicht berührt hat, nachdem er das letzte Mal vom Gegner gespielt wurde.

4.8 Aufschläger

4.8.1 Unter dem Aufschläger versteht man jenen Spieler, der den Ball in einem Ballwechsel zuerst spielt.

4.9 Rückschläger

4.9.1 Unter dem Rückschläger versteht man jenen Spieler, der den Ball in einem Ballwechsel als Zweiter spielt.

4.10 Schiedsrichter

4.10.1 Unter dem Schiedsrichter versteht man jene Person, die das Spiel zu leiten hat.

4.11 Tragen

4.11.1 Unter dem, was ein Spieler an Kleidung oder Sonstigem trägt, versteht man alles, was er zu Beginn des Ballwechsels getragen hat.

4.12 Darüberspielen

4.12.1 Der Ball gilt als über das Netz oder um das Netz gespielt, wenn er außerhalb des Tisches oberhalb, unterhalb oder außerhalb der imaginären Verlängerung des Netzes vorbeigeht oder wenn er bei einem Rückschlag gespielt wird, nachdem er über das Netz oder um das Netz herum zurückgesprungen ist.

4.13 Grundlinie

4.13.1 Die Grundlinie wird als eine unbegrenzt nach beiden Seiten reichende Linie gedacht.

5. WETTKAMPFREGLN

5.1 Grundsätzliche Regeln für Einzel und Doppel

5.1.1 Satz

5.1.1.1 Ein Satz wird von dem Spieler oder Paar gewonnen, der/das zuerst elf Punkte erzielt hat. Haben jedoch beide Spieler oder Paare zehn Punkte erreicht, so gewinnt den Satz, wer anschließend zuerst einen Vorsprung von zwei Punkten gegenüber seinem Gegner herausspielt.

5.1.2 Match

5.1.2.1 Ein Match besteht aus den besten einer beliebigen ungeraden Zahl von Sätzen.

5.1.3 Seitenwahl und Aufschlag

5.1.3.1 Die Seitenwahl und das Recht, als Erstes auf- oder rückzuschlagen werden durch einen Münzwurf entschieden.

5.1.3.2 Der Gewinner des Losentscheids kann sich für eine der folgenden Möglichkeiten entscheiden:



- 5.1.3.2.1 Wenn er sich für Aufschlag oder Rückschlag entscheidet, hat der Verlierer die Seitenwahl.
- 5.1.3.2.2 Wenn er sich für die Seitenwahl entscheidet, hat der Verlierer die Wahl zwischen Aufschlag und Rückschlag.
- 5.1.3.2.3 Im Doppel kann das Paar, das den Aufschlag hat, entscheiden, wer von ihnen zuerst aufschlägt.
- 5.1.3.2.4 Im ersten Satz eines Matches kann das gegnerische Paar entscheiden, wer von ihnen zuerst zurückschlägt.
- 5.1.3.2.5 In den folgenden Sätzen entscheidet das aufschlagende Paar, wer von ihnen zuerst aufschlägt. Erster Rückschläger ist dann automatisch der Spieler, der laut Regeln den ersten Aufschlag zurückzuschlagen hat.
- 5.1.4 Seitenwechsel
 - 5.1.4.1 Die Spieler / die Paare wechseln nach jedem Satz die Seiten. Im letzten Satz des Spiels wechseln die Spieler / die Paare die Seiten, sobald ein Spieler/Pair zuerst fünf Punkte erreicht hat.
- 5.1.5 Reihenfolge im Spiel
 - 5.1.5.1 Im Einzel beginnt der Aufschläger das Spiel mit einem vorschriftsmäßigen Aufschlag, den der Rückschläger vorschriftsmäßig zurückschlägt. Danach schlagen Auf- und Rückschläger abwechselnd.
 - 5.1.5.2 Im Doppel beginnt der Aufschläger mit einem vorschriftsmäßigen Aufschlag, den der Rückschläger vorschriftsmäßig zurückschlägt. Diesen Ball hat der Partner des Aufschlägers zurückzuschlagen, auf der anderen Seite der Partner des Rückschlägers. Danach wird das Spiel in derselben Abfolge fortgesetzt.
- 5.1.6 Aufschlagwechsel
 - 5.1.6.1 Bis zum Ende des Spiels wird nach jeweils zwei Punkten der zurückschlagende Spieler / das zurückschlagende Paar zum aufschlagenden Spieler / aufschlagenden Paar, sofern nicht beide Spieler/Paare zehn Punkte haben oder das Wechselsystem angewandt wird (bei welchem die Abfolge von Aufschlag und Rückschlag unverändert bleibt, jeder Spieler aber abwechselnd nur für einen Punkt aufschlägt).
 - 5.1.6.2 Doppel
 - 5.1.6.2.1 Das Paar, das die ersten zwei Aufschläge auszuführen hat, bestimmt, wer von ihnen zuerst aufschlägt. Der Ball muss daraufhin vom



- entsprechenden Spieler des gegnerischen Paares zurückgeschlagen werden.
- 5.1.6.2.2 Die zweiten zwei Aufschläge werden vom Rückschläger der ersten zwei Aufschläge ausgeführt und vom Partner des ersten Aufschlägers zurückgeschlagen.
 - 5.1.6.2.3 Die dritten zwei Aufschläge werden vom Partner des ersten Aufschlägers ausgeführt und vom Partner des ersten Rückschlägers zurückgeschlagen.
 - 5.1.6.2.4 Die vierten zwei Aufschläge werden vom Partner des ersten Rückschlägers ausgeführt und vom ersten Aufschläger zurückgeschlagen.
 - 5.1.6.2.5 Die fünften zwei Aufschläge werden wie bei den ersten zwei Aufschlägen ausgeführt und zurückgeschlagen usw., bis das Ende des Satzes oder ein Gleichstand von 20:20 erreicht wird.
 - 5.1.6.2.6 In jedem Satz eines Doppels muss die Reihenfolge beim ersten Rückschlag gegenüber der des unmittelbar davor ausgetragenen Satzes umgedreht werden.
- 5.1.6.3 Wird ein Spielstand von 10:10 erreicht, bleibt die Aufschlag- und Rückschlagreihenfolge zwar unverändert, es schlägt jedoch bis zum Ende des Satzes jeder Spieler abwechselnd nur für einen Punkt auf.
 - 5.1.6.4 Der Spieler / das Paar, der/das den ersten Aufschlag in einem Satz hat, wird im unmittelbar folgenden Satz zum ersten Rückschläger usw., bis das Ende des Spiels erreicht wird.
- 5.1.7 Unrichtige Reihenfolge beim Auf- oder Rückschlag, unterlassener Seitenwechsel
 - 5.1.7.1 Wenn die Spieler irrtümlicherweise nicht die Seiten gewechselt haben, wenn ein Seitenwechsel vorzunehmen gewesen wäre, wird das Spiel sofort unterbrochen, sobald der Irrtum bemerkt worden ist, und die Spieler wechseln die Seiten.
 - 5.1.7.2 Wenn ein Spieler außerhalb der Reihenfolge auf- oder zurückschlägt, wird das Spiel unterbrochen. Danach schlägt der Spieler beim erreichten Spielstand auf oder zurück, der nach der zu Beginn des Spiels festgelegten Reihenfolge auf- oder zurückschlagen müsste.
 - 5.1.7.3 Auf jeden Fall werden alle Punkte, die vor der Entdeckung eines Irrtums erzielt wurden, gezählt.
 - 5.1.8 Vorschriftsmäßiger Aufschlag



- 5.1.8.1 Der Aufschlag beginnt damit, dass der Ball frei auf dem geöffneten Handteller der ruhig gehaltenen freien Hand des Aufschlägers liegt.
- 5.1.8.2 Die freie Hand und der Schläger müssen sich vom letzten Moment, in dem der Ball vor dem Hochwerfen auf dem Handteller der freien Hand ruht, bis zum Zeitpunkt, an dem er aufgeschlagen wird, oberhalb der Spielfläche befinden.
- 5.1.8.3 Der Aufschläger wirft dann den Ball, ohne ihm dabei einen Effekt zu versetzen, nur mit der Hand so hoch, dass er vom Handteller in einem Winkel von nahezu 90° mindestens 16 Zentimeter hoch aufsteigt.
- 5.1.8.4 Wenn der Ball den höchsten Punkt seiner Flugbahn erreicht hat und sich wieder nach unten bewegt, muss der Aufschläger ihn so schlagen, dass er zunächst sein eigenes Spielfeld berührt und dann direkt über die Netzgarnitur oder um sie herum in das Spielfeld des Rückschlägers springt oder es berührt.
- 5.1.8.5 Im Doppel muss der Ball zuerst die rechte Spielfeldhälfte des Aufschlägers und dann die des Rückschlägers berühren.
- 5.1.8.6 Wenn ein Spieler den Ball bei einem Aufschlagversuch nicht trifft, verliert der Spieler einen Punkt.
- 5.1.8.7 Sobald der Ball hochgeworfen wurde, muss der Aufschläger seinen freien Arm und seine freie Hand aus dem Raum zwischen dem Ball und dem Netz entfernen. Der Raum zwischen Ball und Netz wird definiert durch den Ball, das Netz und dessen unbegrenzte Verlängerung nach oben.
- 5.1.8.8 Verstößt der Aufschläger eindeutig gegen die Bestimmungen über einen vorschriftsmäßigen Aufschlag, so sollte er nicht verwarnet werden, sondern der Gegner bekommt einen Punkt zugesprochen.
 - 5.1.8.8.1 Der Schiedsrichter kann im Gegensatz zu einem Hilfsschiedsrichter beim ersten Vorkommnis in einem Spiel, wo Zweifel an der Zulässigkeit des Aufschlags entstehen, das Spiel unterbrechen und den Aufschläger verwarnen, ohne einen Punkt zu vergeben. Wenn später im selben Spiel aus demselben oder irgendeinem anderen Grund erneut Zweifel an der Zulässigkeit seines Aufschlags bestehen, wird nicht mehr im Zweifelsfall für den Spieler entschieden, sondern ihm ein Punkt abgezogen.
 - 5.1.8.8.2 In Ausnahmefällen kann auf die strenge Auslegung der Aufschlagregel verzichtet werden, wenn der Schiedsrichter vor Spielbeginn davon unterrichtet



wird, dass ein Spieler sie wegen einer Körperbehinderung nicht einhalten kann.

5.1.9 Vorschriftsmäßiger Rückschlag

5.1.9.1 Ein auf- oder zurückgeschlagener Ball muss so geschlagen werden, dass er entweder direkt oder nach Berühren der Netzgarnitur über diese oder um sie herum in das gegnerische Spielfeld springt oder es berührt.

5.1.9.2 Wenn ein auf- oder zurückgeschlagener Ball aufgrund seines Effets über das Netz zurückspringt, darf er so geschlagen werden, dass er direkt das gegnerische Spielfeld berührt.

5.1.10 Ball im Spiel

5.1.10.1 Der Ball ist im Spiel vom letzten Moment an, in dem er ruhig auf der Handfläche liegt, bevor er zum Aufschlag hochgeworfen wird, bis zu dem Zeitpunkt, an dem er irgendetwas außer der Spielfläche, der Netzgarnitur, dem in der Hand gehaltenen Schläger oder der Schlägerhand unterhalb des Handgelenks berührt oder der Ballwechsel aus irgendeinem anderen Grund als „Let“ (Wiederholung) oder Punkt entschieden wird.

5.1.11 Let

5.1.11.1 Ein Ballwechsel muss wiederholt werden:

5.1.11.1.1 wenn der Ball beim Aufschlag auf seinem Weg über oder um die Netzgarnitur diese berührt. Voraussetzung ist, dass der Aufschlag sonst vorschriftsmäßig erfolgt ist oder vom Rückschläger oder seinem Partner aufgehalten wird

5.1.11.1.2 wenn aufgeschlagen wird, bevor der Rückschläger oder sein Partner nach Meinung des Schiedsrichters spielbereit sind. Voraussetzung ist allerdings, dass weder der Rückschläger noch sein Partner versuchen, den Ball zu schlagen

5.1.11.1.3 wenn ein Spieler nach Meinung des Schiedsrichters aufgrund einer Störung, die außerhalb seiner Kontrolle liegt, nicht vorschriftsmäßig auf- oder zurückschlagen oder eine andere Regel nicht einhalten kann

5.1.11.1.4 wenn das Spiel unterbrochen wird, um einen Fehler in der Spielerabfolge oder beim Seitenwechsel zu korrigieren

5.1.11.1.5 wenn der Aufschlag unterbrochen wird, um einen Spieler aufgrund von Zweifeln an der Zulässigkeit seines Aufschlags zu verwarnen



5.1.11.1.6 wenn die Spielbedingungen auf eine Art gestört werden, dass sie nach Meinung des Schiedsrichters das Ergebnis des Ballwechsels beeinflussen könnten

5.1.12 Punkteverlust

5.1.12.1 Sofern der Ballwechsel nicht wiederholt werden muss, verliert der Spieler in folgenden Fällen einen Punkt:

5.1.12.1.1 wenn ihm kein vorschriftsmäßiger Aufschlag gelingt

5.1.12.1.2 wenn ihm kein vorschriftsmäßiger Rückschlag gelingt

5.1.12.1.3 wenn er den Ball aufhält

5.1.12.1.4 wenn er den Ball mit einer Seite des Schlägerblattes schlägt, dessen Oberfläche nicht den Bestimmungen entspricht

5.1.12.1.5 wenn durch ihn selbst oder etwas, das er am Körper oder bei sich trägt, die Spielfläche bewegt wird

5.1.12.1.6 wenn er mit seiner freien Hand die Spielfläche berührt, während der Ball im Spiel ist

5.1.12.1.7 wenn er selbst oder etwas, das er am Körper oder bei sich trägt, die Netzgarnitur berührt, während der Ball im Spiel ist

5.1.12.1.8 wenn er im Doppel den Ball nicht in der richtigen Reihenfolge schlägt, außer es handelt sich um einen grundsätzlichen Fehler in der Spielerabfolge

5.2 Regeln für den Rollstuhlbewerb

5.2.1 Alle Teilnehmer treten in Rollstühlen an.

5.2.1.1 Die Verwendung eines aus einer beliebigen Zusammensetzung von Schaumstoff bestehenden Polsters von beliebiger Größe und Machart ist gestattet.

5.2.1.2 Der Rollstuhl muss nicht mit einer Rückenlehne versehen sein.

5.2.2 Der Tisch muss so beschaffen sein, dass der Teilnehmer in seinem Rollstuhl in keiner Weise in seinen den Regeln entsprechenden Bewegungen behindert werden könnte.

5.2.3 Beim Aufschlag muss der Rückschläger den Ball vorschriftsmäßig zurückschlagen. Wenn der Rückschläger den Ball jedoch spielt, bevor er über die Seitenlinie geht oder er ein zweites Mal in seiner Hälfte aufspringt, wird der Aufschlag als gültig gewertet und der Ballwechsel nicht wiederholt.

5.2.3.1 Beim Aufschlag müssen Rollstuhlfahrer den Ball nicht von der Handfläche der freien Hand hochwerfen. Spieler in diesen



Bewerber dürfen den Ball in beliebiger Weise halten und hochwerfen. Ungeachtet dessen darf dem Ball kein Effekt verliehen werden. Der Aufschläger ist weiterhin dafür verantwortlich, so aufzuschlagen, dass die Regelkonformität des Aufschlags vom Schiedsrichter überprüft werden kann.

- 5.2.4 Rollstuhlfahrer dürfen während des Spiels die Spielfläche mit der freien Hand berühren, ohne dafür einen Punkt zu verlieren. Sie dürfen sich jedoch beim Schlagen des Balls nur mit der freien Hand auf dem Tisch abstützen, wenn sie dabei die Oberfläche nicht bewegen.
 - 5.2.5 Der Teilnehmer darf während des Spiels den Boden mit seinen Füßen oder mit den Fußstützen seines Rollstuhls nicht berühren.
 - 5.2.6 Die Teilnehmer dürfen sich während des Spiels nicht merklich von ihren Pölstern abheben.
 - 5.2.7 Beim Aufschlag im Doppel darf der Ball über die Seitenlinie der rechten Hälfte des zurückschlagenden Spielers gehen. Der Aufschläger macht zuerst einen vorschriftsmäßigen Aufschlag, der vom Rückschläger korrekt zurückgespielt wird. Danach darf der Ball von einem beliebigen Spieler der zurückschlagenden Mannschaft zurückgespielt werden. Der Rollstuhl eines Spielers darf nicht über die imaginäre Verlängerung der Mittellinie des Tisches hinausragen. Anderenfalls wird dem gegnerischen Doppel ein Punkt zugesprochen.
- 5.3 Individual Skills Competition – Einzelgeschicklichkeitsbewerb**
- 5.3.1 Aufspielen
 - 5.3.1.1 Der Spieler wirft den Ball innerhalb von 30 Sekunden mit einer Hand oder mit beiden Händen so oft wie möglich in die Höhe. Der Spieler kann den Ball zwischendurch fangen oder ihn direkt hochspielen. Für jede Ballberührung mit der Hand erhält er einen Punkt. Wenn der Spieler die Kontrolle über den Ball verliert, erhält er einen neuen Ball und setzt damit das Spiel und die Punktezahl fort.
 - 5.3.2 Jonglieren
 - 5.3.2.1 Der Spieler erhält jedes Mal einen Punkt, wenn er den Ball mit dem Schläger innerhalb von 30 Sekunden in die Höhe spielt. Wenn der Spieler die Kontrolle über den Ball verliert, erhält er einen neuen Ball und setzt damit das Spiel und die Punktezahl fort.
 - 5.3.3 Vorhandvolley
 - 5.3.3.1 Der Spieler steht auf seiner Seite des Tisches, während ihm von der anderen Seite des Tisches Bälle zugeworfen werden. Jeder der insgesamt fünf Bälle wird dem Spieler auf dessen Vorhandseite zugespielt. Der Spieler erhält einen Punkt, wenn er den Ball in die Spielhälfte des Zuspielers zurückschlägt. Der Ball muss die Spielfläche berühren, um als Punkt gewertet zu werden. Der



Spieler erhält fünf Punkte, wenn er den Ball in eines der Aufschlagfelder zurückschlägt.

- 5.3.4 Rückhandvolley
 - 5.3.4.1 Wie beim Vorhandvolley, außer, dass dem Spieler die Bälle auf dessen Rückhandseite zugespielt werden.
- 5.3.5 Aufschlag
 - 5.3.5.1 Der Spieler schlägt fünf Bälle von der rechten Seite des Tisches und fünf Bälle von der linken Seite auf. Jeder Aufschlag, der im richtigen Aufschlagfeld aufspringt, zählt einen Punkt.
- 5.3.6 Endergebnis
 - 5.3.6.1 Das Endergebnis eines Spielers wird ermittelt, indem die in den fünf Teilbewerben des Einzelgeschicklichkeitsbewerbs erreichten Punkte addiert werden.
- 5.4 Unified Sports – Doppel und Unified Sports – Mixed-Doppel**
 - 5.4.1 Jedes Unified-Doppel besteht aus einem Spieler und einem Partner.
 - 5.4.2 Jede Mannschaft bestimmt selbst die Reihenfolge ihres Aufschlags.
- 5.5 Zielaufschlag**
 - 5.5.1 Der Spieler schlägt fünf Bälle von der rechten Seite des Tisches und fünf Bälle von der linken Seite auf. Jeder Aufschlag, der im richtigen Aufschlagfeld aufspringt, zählt einen Punkt.
- 5.6 Jonglieren**
 - 5.6.1 Der Spieler versucht, den Ball innerhalb von 30 Sekunden so oft wie möglich mit dem Schläger hochzuspielen.
 - 5.6.2 Wenn der Spieler die Kontrolle über den Ball verliert, erhält er vom Schiedsrichter einen neuen Ball und setzt damit den Bewerb und die Punktezahlung fort.
 - 5.6.3 Der Spieler hat zwei Versuche zu jeweils 30 Sekunden. Die höhere Punkteanzahl aus den beiden Versuchen kommt in die Wertung.
- 5.7 Rückschlag**
 - 5.7.1 Der Spieler steht auf einer Seite des Tisches, während ihm der Schiedsrichter von der gegenüberliegenden Tischseite Bälle zuspielt.
 - 5.7.2 Die Bälle werden dem Spieler auf dessen Vorhandseite zugespielt.
 - 5.7.3 Der Spieler erhält einen Punkt, wenn es ihm gelingt, den Ball in die Spielhälfte des Zuspielers zurückzuschlagen. Der Ball muss auf dem Tisch aufspringen, um als Punkt gewertet zu werden. Wenn der Ball das Netz berührt und dann in die Hälfte des Spielers zurückspringt, erhält der Spieler keinen Punkt.



- 5.7.4 Der Spieler erhält fünf Punkte, wenn er den Ball in eines der Aufschlagsfelder zurückschlägt. In diesem Fall erhält er den zusätzlichen Punkt, der vergeben wird, wenn der Ball in der Hälfte des Zuspielers landet, nicht.
- 5.7.5 Der Spieler versucht, insgesamt fünf Bälle zurückzuschlagen.
- 5.7.6 Die mögliche Höchstpunktzahl beträgt 25 Punkte.